

- zunächst die vom Vereine gegründete Volksbibliothek (s. Bibliotheken S. 22). Generalversammlung findet im Herbst statt. Vorsitzender: Konrektor Professor Dr. Helsing; Kassirer: Prof. Dr. phil. Karl Deutschbein, Gymnasialoberl.; Schriftführer: Diak. Klop.
- Unterstützungsverein „Erholung“. Gegründet am 12. April 1885. Zweck: Gegenseitige Unterstützung in Krankheitsfällen und kameradschaftliche Unterhaltung. Vereinslokal: Röhringers Restaurant, Eckersbacher Straße. Vorsitzender: Karl Tröger, Zwickau.
- Verein der heiligen Elisabeth. Gegr. am 1. April 1893. Zweck: Gegenseitige Erbauung und Vervollkommnung durch gemeinsames Wirken für die Armen und allseitige Ausübung christlicher Liebeswerke. Vorsitzende: Frau verw. Realgymnasialoberlehrer Dr. Gerndt.
- Verein für äußere Mission. Gegründet am 18. September 1851. Mitgliederzahl gegen 200. Zweck: Förderung des Missionswesens in der Stadt Zwickau. Vorsitzender: Ed. Müller, Pfarrer; Schriftführer: Pfarrer Volkmann; Kassirer: Privatier Klopfer.
- Wohlthätigkeitsverein „Sächs. Fechtschule“, Verband Zwickau. Gegründet am 19. Juni 1889. Zweck: Unterstützung durch elementare Unglücksfälle Betroffener, sowie Hilfsbedürftiger überhaupt innerhalb Sachsens. Vorsitzender: Maximilian Fischer, Buchhalter, Nordstraße 43; Kassirer: Gustav Förster, Flaschenbierhldr., Marienstr. 17; Schriftf.: Oskar Krause, Buchhalter, Nordstr. 41.
- Wohlthätigkeitsverein Stammtisch „Rheania“. Gegründet am 10. Februar 1894. Zweck: Veranstaltung theatralischer Aufführungen zu Wohlthätigkeitszwecken. Vorsitzender: Oskar Höllig, Nikolaistr. 22.
- Zwickauer Volkschriften-Verein, Stiftung des. Neu organisirt 1873 zur Herausgabe populärer Schriften und zu sonstigen damit zusammenhängenden Zwecken. Administration: Der Stadtrath zu Zwickau; Kollatur: Th. Franke, Pfarrer der Lutherkirchengemeinde, Vorsitzender; Schulrath Lohse, Schriftführer; Stadtrath Haymann, Kassirer.